

# NEWSLETTER 02/Januar 2009

Coaching und Training für Künstlerinnen und Künstler



Beatrice Roggenbach



Liebe Kunst- und Kulturinteressierte,

ich freue mich, Sie zum Jahresbeginn 2009 zu meinem 2. Newsletter begrüßen zu können. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen einen guten Start, erfolgreiche Unternehmungen und beflügelnde Inspirationen.

Die für Sie zusammengestellten Informationen, Tipps und Veranstaltungen rund um das Thema Kunst und Kultur sollen dazu beitragen.

Falls Sie Anregungen und Wünsche haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße

*Beatrice Roggenbach*

## Inhalt:

1. „Mit Kunst erfolgreich“ – Erfahrungen von Gruppenteilnehmern/innen
2. Gegen den Strom arbeiten
3. Gabriele Münter-Preis
4. Tipps und Termine

## 1. Mit Kunst erfolgreich –Coaching- und Trainingsprogramm

---

Die Weiterentwicklung des künstlerischen Schaffens, die Erprobung neuer Techniken und das Aufgreifen unterschiedlichster Themen gehört für die meisten Künstler/innen zum täglichen Tun.

Weniger täglich ist es jedoch sich damit zu beschäftigen, wie mit der eigenen Kunst Geld verdient werden kann.

Alle haben diesen Wunsch: Werke zu verkaufen, sich auf Ausstellungen präsentieren zu können und damit Anerkennung zu erlangen. Kennen Sie das?

Ich auch, denn genau mit diesen Wünschen, wenden sich Künstler/innen an mich und hoffen, dass ich ihnen den goldenen Weg zeige. Doch an dieser Stelle muss ich enttäuschen. Diesen Weg gibt es nicht. - Was nun?

# NEWSLETTER 02/Januar 2009

Der gangbare Weg ist der, sich zu vergewissern, wie die eigene Qualität eingeschätzt wird, denn Kunst ist nicht gleich Kunst. Es gibt auf dem Markt große Unterschiede. An der eigenen Qualität lassen sich dann die eigenen Ziele realistischer ausrichten.

Bei der Vermarktung der Produkte ist der Blick darauf zu richten, wer Interesse an ihnen haben könnte. Die richtige Käufergruppe zu finden ist das A und O.

Nur dann kann gezielt für das Produkt geworben werden, denn Begeisterung kann geweckt und der Kaufwille angeregt werden.

Andere Menschen interessieren sich für Künstler/innen, die als Person fassbar werden, über die sie Geschichten erzählen können, so dass Künstler/innen interessant werden, die „ansprechbar“ sind.

Mit diesen Themen beschäftigt sich das 9-monatige Coaching- und Trainingsprogramm. Einzelnd und in einer Kleingruppe werden Fragen eingebracht, Vorgehensweisen beleuchtet, Strategien entwickelt, Rückmeldungen gegeben und Erfahrungen ausgetauscht.

Jede Person setzt sich individuelle Ziele und arbeitet daran. Kontinuierlich mit Bedacht oder mit Power, je nach Vorlieben und Möglichkeiten.

Coaching trägt dazu bei, die Entwicklung im Blick zu haben, zu bestärken, Hindernisse aus dem Weg zu räumen, sich ernst zu nehmen und sich selbst zu verpflichten.

Was sagen Künstler/innen selbst, die an den bisherigen Gruppen stattgefunden haben?

*„Die Kombination aus Einzelcoaching und Gruppenarbeit fand ich besonders effektiv. Es hat mir geholfen mein Selbstverständnis und meine Identität als Künstlerin zu klären und dadurch in besonderem Maße zu stärken und zu bereichern.*

*Gut gefallen hat mir, dass sich das Coaching über 9 Monate erstreckte. Genug Zeit, um wichtige Prozesse in Gang zu bringen und reifen zu lassen.*

*Auch während der Gruppenarbeit gab es genug Raum für individuelle Themenbearbeitung und das Gefühl nicht alles allein bewältigen zu müssen war sehr erleichternd.*

*Bemerkenswert empfand ich die große Flexibilität mit der Frau Roggenbach immer wieder auf die wechselnden Bedürfnisse der Gruppe einging.*

*Außerdem schätze ich ihre Fähigkeit, schnell eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen.*

*Das für mich besonders wichtige Thema Vermarktung fand ich von ihr ausführlich und professionell vorbereitet und bearbeitet und hat mir persönlich den Schrecken und das unangenehme Gefühl des Unüberwindbaren genommen. Ich konnte für mich die neuen Informationen erstaunlich schnell erfolgreich umsetzen.“*

*„Mir hat gefallen, dass Frau Roggenbach die unterschiedlichsten Anregungen immer so gut auf den Punkt gebracht hat.“*

*„Für mich war es wichtig mit Zeit und Ruhe den weiteren Weg zu beschreiten und das hat hervorragend geklappt.“*

Sie können jederzeit mit dem Programm beginnen.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf: [www.roggenbach.eu](http://www.roggenbach.eu)

# NEWSLETTER 02/Januar 2009

## 2. Gegen den Strom arbeiten

---

Gegen den Strom arbeiten so der Titel eines Beitrages von Bence Fritsche in der Zeitschrift „Atelier“. Er wendet sich dabei gegen die vielfach verkündeten Rezepte und Erfolgsversprechungen den Kunstmarkt zu beobachten und zu imitieren. „Wenn man dies beherzige, dann werde auch der eigene Erfolg nicht lange auf sich warten lassen und der Kunstmarkt einen freudig mit offenen Armen aufnehmen und in die Höhe halten.“ (Bence Fritsche, Atelier 6/08)

Er hält die Qualität der Kunst dagegen, der man ansieht, ob sie ehrlich oder unaufrichtig ist. Nachahmer haben seiner Meinung nach wenig Erfolg, weil ihre Kunst nicht wirklich authentisch ist. „Wer wirklich lebt wie er denkt, wer sich gibt wie er ist und wer schreibt wie er sieht und schließlich malt wie er fühlt, der ist nicht nur überzeugend, sondern hat auch noch Freude dabei“, so Fritsche.

Einig bin ich mit ihm darin, dass es anstrengend ist, seinen eigenen Weg zu finden, wie in vielen anderen Bereichen des Lebens auch. Manchmal ist dieser Weg steinig, verschlungen, unübersichtlich und eine Garantie für den Erfolg gibt es nicht. Aber auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln, in Dialog mit denjenigen zu treten, die aufgeschlossen gegenüber Kunst sind, ist unumgänglich, wenn man die Kunst nicht nur als Hobby betreibt. Und in die eigene Selbstvermarktung lassen sich kreative Fähigkeiten sehr gut einbringen.

## 3. Gabriele Münter Preis für bildende Künstlerinnen

---

Der **Gabriele Münter Preis für bildende Künstlerinnen ab 40 Jahren** wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler, der GEDOK und dem Frauenmuseum ausgeschrieben.

Das Thema der 6. Vergabe lautet: »VORREITERIN«. Dieses Thema beinhaltet die Assoziation von Gabriele Münter (1877–1962) mit

- der avantgardistischen Malerin
- der selbstbestimmten Künstlerin in einem männlich dominierten Umfeld
- dem Gründungsmitglied der bedeutenden Künstlervereinigung BLAUER REITER.

Vierzig von der Jury ausgewählte Künstlerinnen, einschließlich der Preisträgerin, zeigen 2010 ihre Werke in einer Ausstellung im Martin-Gropius-Bau in Berlin und anschließend im Frauenmuseum in Bonn und evtl. noch an einem anderen Ausstellungsort.

Alle künstlerischen Techniken (Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation und neue Medien) sind zugelassen.

### Einsendeschluss ist der 31. 01. 2009

Formulare unter [www.frauenmuseum.de](http://www.frauenmuseum.de)

Frauenmuseum • Im Krausfeld 10 • 53111 Bonn • Telefon: 02 28/69 19 55 • Fax: 02 28/69 61 64, [info@gabrielemuenterpreis.de](mailto:info@gabrielemuenterpreis.de)

# NEWSLETTER 02/Januar 2009

## 4. Tipps und Termine

---

- **Gründercoaching: Zuschussmöglichkeit für Existenzgründer**  
Die KfW Mittelstandbank vergibt seit Oktober 2008 Zuschüsse zum Gründercoaching für Existenzgründer/innen. Dies trifft natürlich auch auf kreativ arbeitende Menschen zu. Gefördert werden dabei alle Coachingsmaßnahmen zu wirtschaftlichen, finanziellen und organisatorischen Fragen der Existenzgründung. Die Gründung muss bereits erfolgt sein und darf nicht länger als 5 Jahre zurück liegen. Anträge nehmen die Regionalpartner wie die IHK, die HWK oder H.E.I. ([www.gruender-coaching-deutschland.de](http://www.gruender-coaching-deutschland.de)) entgegen. Weitere Infos unter [www.kfw-mittelstandsdatenbank.de](http://www.kfw-mittelstandsdatenbank.de)  
Gründercoaching trifft auch für Menschen aus der Arbeitslosigkeit heraus zu. Den Coach findet man dann über die [www.kfw-beraterboerse.de](http://www.kfw-beraterboerse.de).
- **Wie verkaufe ich meine Kunst?**  
Workshop im Künstlerbedarfsladen Jerwitz am 18.02.09 von 17.00 – 20.00 Uhr  
Kosten: 25 €  
Die künstlerisch kreative Leistung steht bei Künstlerinnen und Künstlern in der Regel im Vordergrund. Doch um die eigenen Produkte vermarkten zu können, ist ein Handeln erforderlich, welches dazu dient, die eigene Bekanntheit zu erhöhen.  
Dieser Workshop zeigt Schritte der Selbstvermarktung: Wie präsentiere ich mich kurz und knackig? Wie ermittle ich den Nutzen für meine Zielgruppe? Welche Informationen brauche ich, um mich auf dem Kunstmarkt zu positionieren?  
Anmeldung unter [www.roggenbach.eu](http://www.roggenbach.eu)
- **Bewerbung für die Frühjahrsmesse 2009 in der Koppel 66 vom 03. – 05.04.09**  
**Bewerbungsschluss 16. Februar 09**  
  
Die Saison 2009 für Kunsthandwerk, Design und Kunst ist bereits in Planung – zusammen mit vielen neuen und alten Kunsthandwerkern/innen aus ganz Deutschland und darüber hinaus! Sie sind eingeladen, sich für die Frühjahrsmesse 09 zu bewerben und speziell Ihre Frühjahrs-kreationen oder neuesten Arbeiten zu präsentieren.  
mit fast 40 Gastausstellern findet die Frühjahrsmesse für 3 Tage unter dem Glasdach der Koppel 66 und den dort ansässigen Künstlern/innen statt.  
Die Bewerbungsunterlagen können Sie sich die Bewerbungsunterlagen ab Dezember des Vorjahres unter [www.koppel66.de/termine](http://www.koppel66.de/termine) ausdrucken.  
Bewerbungen an:  
Haus für Kunst und Handwerk  
Frühjahrsmesse Koppel 66  
Koppel 66, 20099 Hamburg

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann schicken Sie eine kurze mail an: [info@roggenbach.eu](mailto:info@roggenbach.eu)